

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 9. Februar 2007
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-249
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: I 63-1.59.12-21/06

Bescheid

über
die Ergänzung
der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 30. März 2006

Zulassungsnummer:

Z-59.12-9

Antragsteller:

Steuler
Industrieller Korrosionsschutz GmbH
Georg-Steuler-Straße
56203 Höhr-Grenzhausen

Zulassungsgegenstand:

Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82"

Geltungsdauer bis:

30. April 2010

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006. Dieser Bescheid umfasst drei Seiten und zwei Blatt Anlagen. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Anmerkung:

Durch diesen Bescheid wird die alternative Verwendung der Grundierung "Alkadur P 82" gemäß Anlage 2/1 (Verarbeitungshinweise und technische Kenndaten des Beschichtungssystems) ergänzt.



ZU II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Die Zulassung betrifft ein Beschichtungssystem zur Verwendung in Anlagen zum Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten, wie nachfolgend beschrieben.

Das Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82" besteht aus folgenden Komponenten

- der Grundierung: "Oxydur K 560 LF" oder alternativ "Alkadur P 82" und
- der Deckschicht: "Oxydur UP 82"

Die Gesamttrockenschichtdicke beträgt ca. 3,5 mm.

1.2 Der Anwendungsbereich des Beschichtungssystems erstreckt sich auf die Abdichtung von Auffangwannen, Auffangräumen und Flächen aus Stahlbeton, die

- Rissbreiten $\leq 0,5$ mm aufweisen,
- sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien angeordnet sein können und
- als bauliche Anlage dem Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten gemäß Anlage 1 dienen.

1.3 Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltgesetzes (WHG).

1.4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- und Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Betriebssicherheitsverordnung) erteilt.

1.5 Anschlüsse an andere Bauprodukte über Fugen, Stöße und Kanten sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

2 Bestimmungen für das Beschichtungssystem

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

- Abschnitte 2.1.3 und 2.1.4 werden wie folgt geändert

2.1.3 Die Komponenten des Beschichtungssystems setzen sich wie folgt zusammen:

- "Oxydur K 560 LF" ist eine aus "Oxydur K 560 LF Lösung 1" (Komponente A, Harz) und "Oxydur K 560 Lösung 2" (Komponente B, Härter) hergestellte Grundierung auf Polyurethanbasis.
- "Alkadur P 82" ist eine alternativ zu verwendende Grundierung, bestehend aus "Alkadur P 82 Lösung" (Komponente A, Harz) und "Alkadur P 82 Härter" (Komponente B) auf Epoxidharzbasis.
- "Oxydur UP 82" ist eine aus den Komponenten "Oxydur UP 82 Lösung 1" (Komponente A) und "Oxydur UP 82 Lösung 2" (Komponente B) hergestellte Deckbeschichtung auf Polyurethanbasis.
- An Ecken und Kanten werden zur Verstärkung zwei Lagen "Textilvlies RO 80" (Polyestervlies mit einem Flächengewicht von 80 g/m^2) in die Dichtschicht gemäß Verarbeitungsanleitung eingearbeitet.

Nähere Angaben zum Beschichtungsaufbau (Mischungsverhältnisse, Verbrauchsmengen, Schichtdicken, etc.) enthält Anlage 2 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006 und Anlage 2/1 dieses Bescheides.



Seite 3 des Bescheids vom 9. Februar 2007 über die Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006

2.1.4 Die Komponenten des Beschichtungssystems haben die in Anlage 2 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006 und Anlage 2/1 dieses Bescheides angegebenen technischen Kenndaten.
Die Rezepturen sind beim DIBt hinterlegt.

Durch diesen Bescheid werden die Anlagen der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006 durch die Anlage 2/1 dieses Bescheides ergänzt.

Dr. Pawel

Beglaubigt



Anlagen:

Anlage 1: Liste der Flüssigkeiten (1 Blatt)

Anlage 2/1: Technische Kenndaten (1 Blatt)

Liste der Flüssigkeiten, gegen die das **Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82"** bei den Beanspruchungsstufen hoch, mittel und gering beim Lagern gemäß DWA-A 786 -Ausführung von Dichtflächen-*, undurchlässig und chemisch beständig ist.

Von der Liste ausgenommen sind entzündliche, leichtentzündliche und hochentzündliche Flüssigkeiten (nach Gefahrstoffverordnung), wenn das Beschichtungssystem auf Grund der Gefährdungsbeurteilung nach §3 der Betriebssicherheitsverordnung zur Ableitung elektrostatischer Aufladungen in der Lage sein muss.

Medien- gruppe Nr.	Flüssigkeiten der Beanspruchungsstufe "hoch" (einschließlich "mittel" und "gering") beim Lagern*
3	<ul style="list-style-type: none"> – Heizöl EL (nach DIN 51603-1) – ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle und ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle – Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55 °C
8	– wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %
9	– wässrige Lösungen organischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 % sowie deren Salze (in wässriger Lösung)
10	– Mineralsäuren bis 20 % sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung ($\text{pH} < 6$), außer Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze
11	– anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung ($\text{pH} > 8$), ausgenommen Ammoniaklösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z.B. Hypochlorit)
12	– wässrige Lösungen anorganischer nicht oxidierender Salze mit einem pH-Wert zwischen 6 und 8
14	– wässrige Lösungen organischer Tenside
sowie	<ul style="list-style-type: none"> – technische Formaldehydlösung ≤ 49 % – Salpetersäure ≤ 10 % – Schwefelsäure ≤ 70 % – Chromsäure ≤ 30 % – Natriumhypochloritlösung (Aktivchlorgehalt ≤ 13 %) – wässrige Ammoniaklösung ≤ 25 % – Ethylenglykol (Ethandiol) – Beizsäure (7 % Fluss-Säure, 22 % Salpetersäure) – Fluorwasserstoffsäure ≤ 10 % – Phosphorsäure ≤ 85 % – Salzsäure ≤ 37 %

Medien- gruppe Nr.	Flüssigkeiten der Beanspruchungsstufe "mittel" (einschließlich "gering") beim Lagern*
9a	– organische Säuren (Carbonsäuren) sowie deren Salze (in wässriger Lösung) außer Ameisensäure

* Arbeitsblatt DWA-A-786, Technische Regeln wassergefährdender Stoffe (TRwS), Ausführung von Dichtflächen; DWA (Fassung Oktober 2005)



STEULER Industrieller Korrosionsschutz GmbH Georg-Steuler-Straße 175 56203 Höhr-Grenzhausen Tel./ Fax: +49-2624-13-0/ 339	Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82"	Anlage 1 zum Bescheid vom 9. Februar 2007 über die Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006
	Listen der Flüssigkeiten	

**Technische Kenndaten für das Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82"
mit Voranstrich "Alkadur P 82"**

Systemaufbau	Grundierung	Deckschicht
Komponenten	Voranstrich Alkadur P 82	Dichtschicht (Boden und Wand) Oxydur UP 82
Komponente A Komponente B	Alkadur P 82 Lösung Alkadur P 82 Härter	Oxydur UP 82 Lösung 1 Oxydur UP 82 Lösung 2
Dichte [g/cm ³] (bei 20 °C) Komponente A Komponente B fertige Mischung	1,16 ± 0,05 1,05 ± 0,05 1,12 ± 0,05	1,01 ± 0,05 1,20 ± 0,05 1,06 ± 0,05
Viskosität [mPas] (bei 20 °C) Komponente A Komponente B	900 – 1300 385 - 485	25.000 – 35.000 30 - 50
max. Lagerzeit Komponente A Komponente B	frostfrei, trocken bei + 5 °C bis + 30 °C	
	6 Monate 6 Monate	12 Monate 6 Monate
Mischungsverhältnis [Gewichtsteile der Komponente A:B]	2,08 : 1	2,5 : 1
Verarbeitungstemperatur (der Beschichtungsmasse) [°C] relative Luftfeuchte [%]	bei Mindesthärte­temperatur von + 5 °C bzw. max. Verarbeitungstemperatur von + 35 °C Material auf 20 °C erwärmen bzw. abkühlen, max. 70 % rel. LF	
Verarbeitungszeit [min] (der frisch angemischten Beschichtungsmasse) bei +20 °C	ca. 30 Minuten	ca. 30 min.
Verbrauch [g/m ²] Beschichtungsmasse Verstärkungsmaterial (Flächengewicht)	250 ---	3700* bei Ecken und Kanten 2 x Textilvlies RO 80 / 80 g/m ²
Trockenschichtdicke [mm]	nicht bestimmbar	ca. 3,5 mm
Wartezeit [h] bis zur Begehbarkeit (bei 20 °C)	4 Stunden	12 Stunden
Wartezeit [h] (bei 20 °C) bis zur nächsten Beschichtung bzw. bis zum nächsten Arbeitsgang	8 Stunden	12 Stunden
Mindesthärtezeit bei 20°C (bis zur vollen mechanischen und chemischen Belastbarkeit) [h]	---	7 Tage
Shore-Härte (A) (der ausgehärteten Beschichtungsmasse)	---	ca. 95 ± 3
Farbton der Beschichtung	Klare Lösung, rosa bis gelblich	RAL 7031 (Blaugrau)**

* in mehreren Arbeitsgängen gemäß Verarbeitungsanweisung aufzubringen!

** weitere Farbtöne: RAL 1001 (Beige), 3003 (Rubinrot), 6002 (Laubgrün), 7032 (Kieselgrau), 8004 (Kupferbraun)

STEULER Industrieller Korrosionsschutz GmbH Georg-Steuler-Straße 175 56203 Höhr-Grenzhausen Tel./ Fax: +49-2624-13-0/ 339	Beschichtungssystem "OXYDUR UP 82"	Anlage 2/1 zum Bescheid vom 9. Februar 2007 über die Ergänzung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-59.12-9 vom 30. März 2006
	Technische Kenndaten	

